

# Statistische Berichte



Kennziffer: E IV1, E IV 2 mit E IV 3 - m 06/19

Oktober 2019

## Energieversorgung in Hessen im Juni 2019

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Lentz 0611 3802-463

Hr. Pfennig 0611 3802-407

Hr. Wehnert 0611 3802-477

E-Mail [energie@statistik.hessen.de](mailto:energie@statistik.hessen.de)

Internet <http://www.statistik.hessen.de>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

[https://statistik.hessen.de \"AGB\"](https://statistik.hessen.de \)

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Begriffserläuterungen</b>	2
<b>Abkürzungen</b>	5
<b>Grafiken</b>	
Abb. 1: Entwicklung der Nettostromerzeugung in Hessen	6
Abb. 2: Zu- bzw. Abnahme der Nettostromerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen	6
Abb. 3: Entwicklung der Nettowärmeerzeugung in Hessen	6
Abb. 4: Zu- bzw. Abnahme der Nettowärmeerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen	6
Abb. 5: Nettostromerzeugung in Hessen im Juni 2019 nach Art der Energieträger	7
Abb. 6: Abgabe von Wärme in Hessen im Juni 2019 nach Abnehmergruppen	7
Abb. 7: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im Juni 2019 nach fachlichen Betriebsteilen	7
<b>Tabellenteil</b>	
1. Elektrizitätsversorgung in Hessen im Juni 2018 sowie im Mai und Juni 2019	8
2. Strom- und Wärmeerzeugung insgesamt und aus Kraft-Wärme-Kopplung in Hessen im Juni 2019	8
3. Bilanz der Elektrizitätsversorgung in Hessen im Juni 2018 sowie im Mai und Juni 2019	9
4. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Strom- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung in Hessen im Juni 2018 sowie im Mai und Juni 2019 nach Energieträgern und Art der Erzeugung	10
5. Abgabe von Wärme in Hessen im Juni 2018 sowie im Mai und Juni 2019 nach Energieträgern insgesamt	
6. Abgabe von Wärme in Hessen im Juni 2018 sowie im Mai und Juni 2019 nach Abnehmergruppen	11
7. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Hessen 2003, 2010 und 2012 bis 2017	11
8. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im Juni 2018 sowie im Mai und Juni 2019	12
9. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigten in Hessen in 2018 und 2019 nach Wirtschaftszweigen	12

## Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die monatlichen Ergebnisse verschiedener Statistiken über die Energiewirtschaft in Hessen.

Zum Wirtschaftszweig gehören, unabhängig von Rechtsform und Eigentumsverhältnissen, Unternehmen und Betriebe, die Energie erzeugen bzw. beschaffen bzw. andere damit versorgen. Es werden die Daten folgender Bundesstatistiken dargestellt:

- Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung,
- Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung,
- Erhebung über die Stromeinspeisung bei den Netzbetreibern.

In der Energieversorgung vollzogen sich in den letzten Jahren tiefgreifende Strukturveränderungen. So waren seit dem Inkrafttreten des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sowohl bei den überregionalen, als auch bei den Regional-, Areal- und Lokalversorgern Umstrukturierungen zu beobachten. Außerdem treten neue Marktteilnehmer auf. Mit dem neuen Energiestatistikgesetz wurde auch eine Reihe von Merkmalen, z. B. zur Kraft-Wärme-Kopplung, ergänzt.

## Rechtsgrundlage

Der Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung wird durchgeführt auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 des Gesetzes vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist (245). Rechtsgrundlage für den Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung ist das Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 6. März 2017 (BGBl. I S. 392) (1065). Beide Gesetze stehen in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit geltenden Fassung.

## Begriffserläuterungen (alphabetisch)

### Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen, einschl. tätiger Inhaber bzw. Mitinhaber und mithelfender Familienangehöriger sowie Leiharbeitnehmer. Die Angaben zu den Arbeitern schließen gewerblich Auszubildende, die zu den Angestellten schließen kaufmännische Auszubildende ein. Die Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Versorgungsbereichen erfolgt entsprechend der fachlichen Betriebsteile.

### Betrieb

Der Betrieb ist die örtliche getrennte Einheit (Niederlassung, Filiale usw.). Er ist in der Regel rechtlich nicht selbständig.

### Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind Zulagen, Zuschläge, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen sowie gezahlte Beiträge an andere Unternehmen für Leiharbeitnehmer. Außerdem zählen dazu die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten), Provisionen und Tantiemen.

### Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeit erzeugte elektrische Arbeit, die sich als Produkt aus Leistung und Zeit errechnet. Die Bruttostromerzeugung eines Kraftwerkes wird an den Generatorklemmen gemessen.

## Eigenverbrauch

Beim Kraftwerkseigenverbrauch (Strom) handelt es sich um die elektrische Arbeit, die für die Stromerzeugung in Neben- und Hilfsanlagen benötigt wird, z. B. zum Antrieb von Pumpen für Kühl- und Speisewasser, für die Rauchgasentgiftung oder für Filteranlagen. Der Eigenverbrauch (Wärme) wird analog abgegrenzt.

## Elektrische Arbeit

Die elektrische Arbeit ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte, übertragene, gelieferte, bezogene oder verbrauchte elektrische Energie. Grundeinheit ist die Wattstunde (Wh).

## Elektrische Leistung

Die elektrische Leistung ist der Quotient aus der Arbeit und der Zeit, in der die Arbeit verrichtet wird.

## Energieträger

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle, Kernbrennstoff oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen.

## Energieversorgungsunternehmen

Als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten im Sinne des Energiewirtschaftsrechts, unabhängig von der Rechtsform, alle Unternehmen und Betriebe, die Elektrizität oder Gas erzeugen oder beschaffen und ein Netz für die allgemeine Versorgung betreiben. Kraftwerke der Unternehmen und Betriebe des Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie Anlagen sonstiger Marktteilnehmer, z. B. Windkraftanlagen privater Betreiber, gehören **nicht** dazu.

## Geleistete Arbeitsstunden

Unter geleisteten Arbeitsstunden werden die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger (einschl. Leiharbeitnehmer) erfasst. Einbezogen sind Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

## Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Umwandlung von eingesetzter Energie in mechanische oder elektrische Energie und nutzbare Wärme in einer technischen Anlage. Zu KWK-Anlagen zählen Dampfturbinenanlagen (Gegendruck-, Entnahmegegendruck-, Anzapf- und Entnahmekondensations-Turbinenanlagen), Gasturbinenanlagen (mit Abhitzeessel), Verbrennungsmotoren-Anlagen (Gas-, Dieselmotorenanlagen) und Brennstoffzellen-Anlagen, Stirling-Motoren, Dampfmaschinen oder Ähnliches. Soweit während des Prozesses bzw. in einzelnen Anlagenteilen nicht gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt werden, wird die Energie der **ungekoppelten Strom- bzw. Wärmeerzeugung** zugerechnet.

## Kraftwerk

Ein **Kraftwerk** ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk (GuD-Anlagen), Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Die Erzeugung von Windkraft- und Solaranlagen wird in diesem Bericht nicht dargestellt.

## Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung ergibt sich aus der Bruttostromerzeugung abzüglich des Kraftwerkseigenverbrauchs.

### **Pumpstromverbrauch**

Die Pumpspeicherkraftwerke verbrauchen Pumpstrom. Das ist die elektrische Arbeit, die für den Antrieb der hauptsächlich nachts (bei niedrigen Stromtarifen) betriebenen Pumpen eingesetzt wird, mit denen das Wasser aus dem Unterspeichersee in den Oberspeichersee befördert wird.

### **Strombezug**

Die Einspeisung von elektrischer Energie in das allgemeine Versorgungsnetz erfolgt durch Energieversorgungsunternehmen, Industriekraftwerke (überschüssige Kapazitäten), durch Erzeuger regenerativer Energie (aus Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Solarenergie u. a.) oder durch Blockheizkraftwerke.

### **Stromabgabe an das allgemeine Versorgungsnetz**

Die Abgabe aus Erzeugung an das allgemeine Versorgungsnetz ergibt sich aus der Summe von Nettostromerzeugung und Einspeisung, abzüglich Pumpstromverbrauch.

### **Ungekoppelte Strom- und Wärmeerzeugung**

Bei der Strom- und Wärmeerzeugung in sogenannten ungekoppelten Prozessen handelt es sich um die Erzeugung außerhalb von KWK-Prozessen. Sie findet z. B. in Kondensationsmaschinen, in Wasserkraftwerken oder Windkraftanlagen statt.

### **Unternehmen**

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

### **Verfügbare Leistung**

Die verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf die technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung. Sie wird am 3. Mittwoch des jeweiligen Monats festgestellt.

### **Versorgungsbereiche**

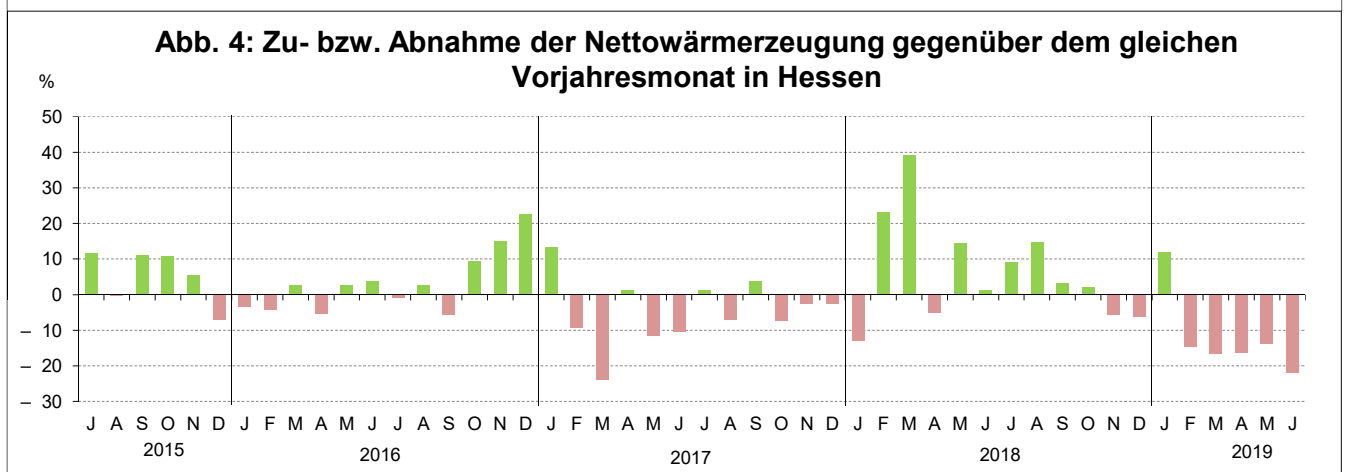
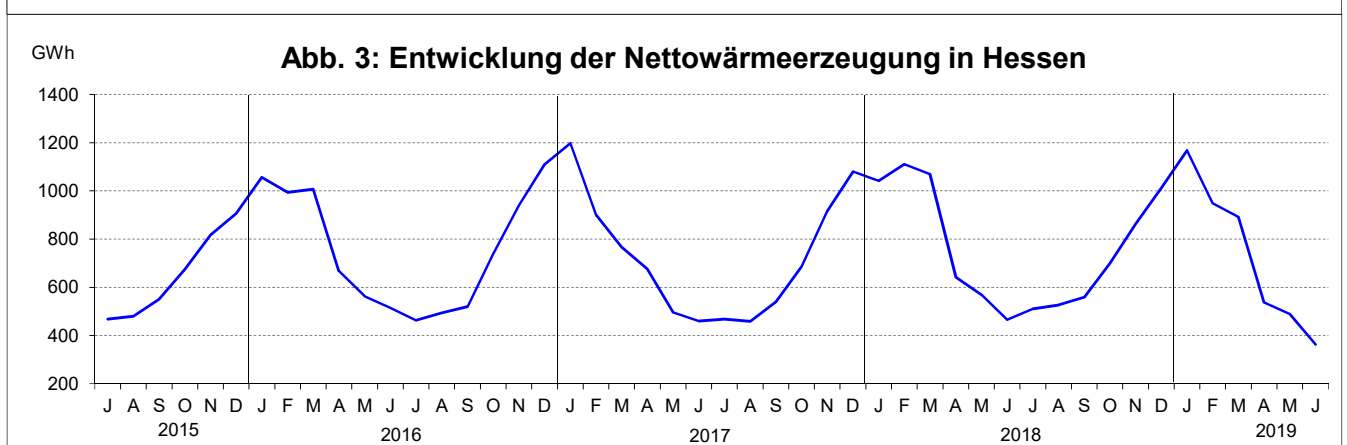
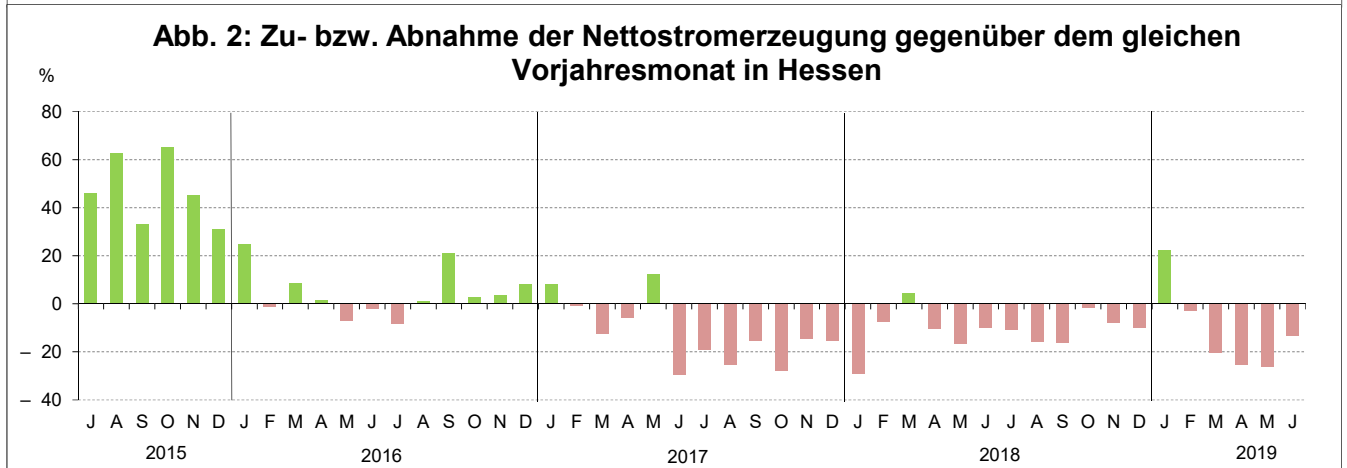
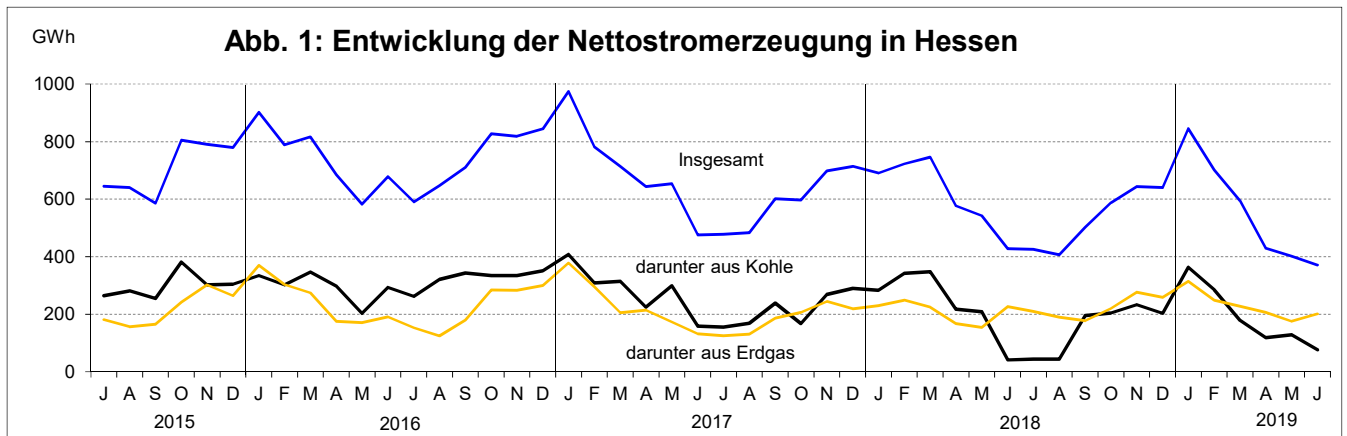
Die Versorgungsbereiche entsprechen den jeweiligen fachlichen Betriebsteilen. Dabei handelt es sich um Teile des Betriebes, in denen jeweils nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit, z. B. Versorgung mit Elektrizität, ausgeübt wird. Die Abgrenzung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

### **Wärmeerzeugung**

Die Wärmeerzeugung umfasst die an einen Wärmeträger übertragene Wärmemenge einschl. der Verluste und des Eigenverbrauchs bei der Wärmeerzeugung. Dabei ist unter Wärmemenge die erzeugte, transportierte, gelieferte, bezogene oder verbrauchte thermische Energie zu verstehen.

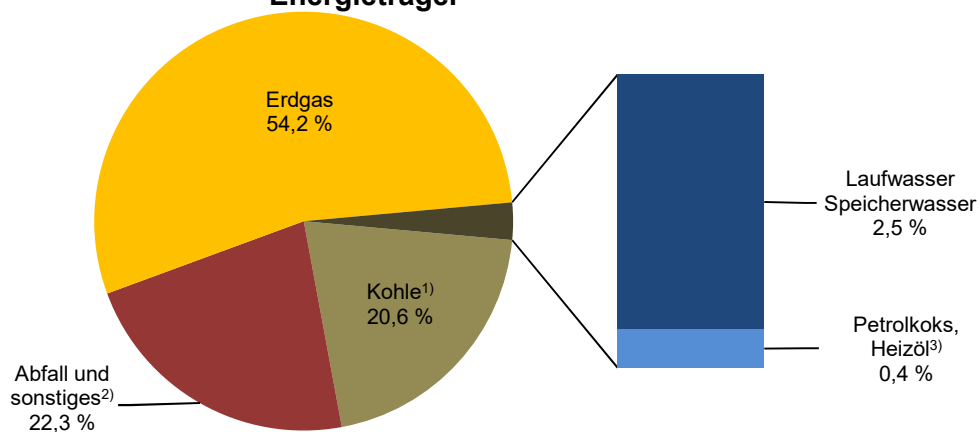
## Abkürzungen

J	Joule (Wattsekunde)
MJ	Megajoule ( $10^6$ J oder 1000 kJ)
GJ	Gigajoule ( $10^9$ J oder 1000 MJ)
TJ	Terajoule ( $10^{12}$ J oder 1000 GJ)
PJ	Petajoule ( $10^{15}$ J oder 1000 TJ)
MW	Megawatt ( $10^6$ W oder 1000 kW)
kWh	Kilowattstunde (= 3 600 000 J oder 3600 kJ oder 3,6 MJ)
MWh	Megawattstunde (1000 kWh)
GWh	Gigawattstunde ( $10^6$ kWh oder 1000 MWh)
EVU	Elektrizitätsversorgungsunternehmen
GuD	Gas und Dampf
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung



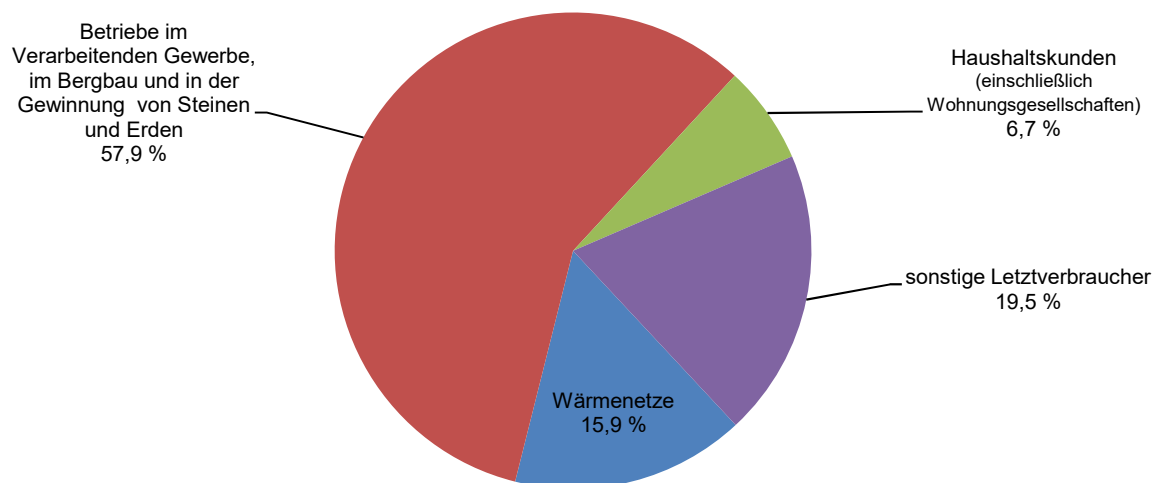


**Abb. 5: Nettostromerzeugung in Hessen im Juni 2019 nach Art der Energieträger**

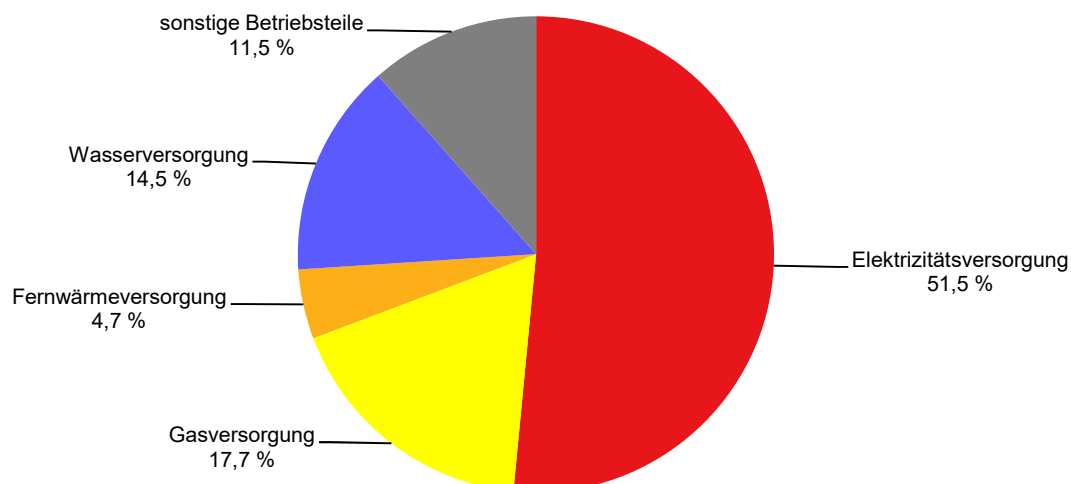


1) Steinkohle und Braunkohle. — 2) Geothermie, feste biogene Stoffe, flüssige biogene Stoffe, Biogas, Klärgas, Deponiegas, Klärschlamm und sonst. erneuerbare Energien. — 3) Einschl. anderer Mineralölprodukte.

**Abb. 6: Abgabe von Wärme in Hessen im Juni 2019 nach Abnehmergruppen**  
(Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)



**Abb. 7: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im Juni 2019 nach fachlichen Betriebsteilen**



## 1. Elektrizitätserzeugung in Hessen im Juni 2018 sowie im Mai und Juni 2019

Art der Angabe	Juni 2018 <sup>5)</sup>	Mai 2019 <sup>6)</sup>	Juni 2019 <sup>6)</sup>	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juni		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2018 <sup>5)</sup>	2019 <sup>6)</sup>	Zu- bzw. Ab- nahme (–)
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	429 876	437 941	415 984	– 5,0	– 3,2	3 855 033	3 483 040	– 9,6
davon aus								
Wasserkraft	14 454	9 900	9 427	– 4,8	– 34,8	92 321	71 549	– 22,5
Wärmekraft	415 422	428 041	406 557	– 5,0	– 2,1	3 762 712	3 411 491	– 9,3
Eigenverbrauch	39 716	37 140	45 053	21,3	13,4	357 346	307 496	– 14,0
Nettostromerzeugung	390 160	400 801	370 931	– 7,5	– 4,9	3 497 687	3 175 544	– 9,2
davon aus								
Wasserkraft	14 314	9 755	9 323	– 4,4	– 34,9	91 202	70 475	– 22,7
darunter aus								
Laufwasser, Speicherwasser	14 314	9 756	9 323	– 4,4	– 34,9	91 202	70 475	– 22,7
Wärmekraft	375 846	391 046	361 608	– 7,5	– 3,8	3 406 485	3 105 069	– 8,8
darunter aus								
Steinkohle	40 702	128 648	76 262	– 40,7	87,4	1 418 518	1 110 639	– 21,7
Braunkohle	324	347	281	– 19,0	– 13,3	42 851	39 720	– 7,3
Erdgas <sup>1)</sup>	225 794	175 309	200 894	14,6	– 11,0	1 235 824	1 373 569	11,1
Dieselmotorkraft, Heizöl <sup>2)</sup>	524	2 285	1 408	– 38,4	168,7	7 483	10 858	45,1
Abfall (Hausmüll, Industrie) <sup>3)</sup>	63 684	35 726	37 026	3,6	– 41,9	389 341	263 205	– 32,4
anderen Erneuerbaren <sup>4)</sup>	44 818	48 731	45 737	– 6,1	2,1	312 469	307 078	– 1,7

1) Einschl. sonstiger Gase. — 2) Einschl. anderer Mineralölprodukte. — 3) Einschl. Klärschlamm. — 4) Feste biogene Stoffe, Biogas, Deponiegas und Sonstige. — 5) Endgültige Ergebnisse. — 6) Vorläufige Ergebnisse.

## 2. Strom- und Wärmeerzeugung insgesamt und aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Hessen im Juni 2019

Art der Angabe	Insgesamt	darunter KWK		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juni		Anteil der KWK
				Insgesamt	darunter KWK	
	MWh		%	MWh		%
Nettostromerzeugung <sup>1)</sup>	361 608	177 137	49,0	3 105 069	1 776 501	57,2
davon aus						
Kohle	76 543	10 956	14,3	1 150 359	269 340	23,4
Erdgas	200 894	141 022	70,2	1 373 569	1 235 454	89,9
sonstiger Wärmekraft	84 171	25 159	29,9	581 141	271 707	46,8
Nettowärmeerzeugung	471 273	375 927	79,8	4 795 775	3 987 554	83,1
davon aus						
Kohle	66 371	52 701	79,4	1 115 753	969 698	86,9
Erdgas	241 799	212 635	87,9	2 141 229	1 844 432	86,1
sonstiger Wärmekraft	163 103	110 591	67,8	1 538 793	1 173 424	76,3

1) Aus Wärmekraft.

**3. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Strom- und Wärme-  
erzeugung zur allgemeinen Versorgung in Hessen im Juni 2018  
sowie im Mai und Juni 2019 nach Energieträgern und Art der Erzeugung**

Energieträger	Mengen- einheit	Juni 2018 <sup>1)</sup>	Mai 2019 <sup>2)</sup>	Juni 2019 <sup>2)</sup>	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juni		
					Vormonat	Vorjahres- monat	2018 <sup>1)</sup>	2019 <sup>2)</sup>	Zu- bzw. Ab- nahme (–)
Kraft-Wärme-Kopplung									
Steinkohlen	t	20 905	22 761	9 681	– 57,5	– 53,7	227 843	167 020	– 26,7
Braunkohlen	t	1 579	1 561	1 388	– 11,1	– 12,1	75 723	69 052	– 8,8
Mineralölprodukte	t	70	242	67	– 72,3	– 4,3	3 466	2 680	– 22,7
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	21 667	26 235	22 487	– 14,3	3,8	211 052	178 993	– 15,2
Biogas, Klärgas <sup>3)</sup>	1000 m <sup>3</sup>	2 664	3 673	2 536	– 31,0	– 4,8	28 039	25 749	– 8,2
Erdgas und übrige Gase	1000 m <sup>3</sup>	37 883	48 582	40 520	– 16,6	7,0	331 814	356 115	7,3
Abfall <sup>4)</sup>	t	49 919	39 711	39 166	– 1,4	– 21,5	655 914	485 773	– 25,9
Ungekoppelte Elektrizitätserzeugung									
Steinkohlen	t	9 269	38 863	25 657	– 34,0	176,8	424 884	340 987	– 19,7
Braunkohlen	t	—	—	—	—	—	—	173	x
Mineralölprodukte	t	65	464	308	– 33,6	373,8	1 270	2 157	69,8
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	37 197	33 466	37 631	12,4	1,2	170 091	201 806	18,6
Biogas, Klärgas <sup>3)</sup>	1000 m <sup>3</sup>	1 221	1 130	1 098	– 2,8	– 10,1	5 250	6 036	15,0
Erdgas und übrige Gase	1000 m <sup>3</sup>	27 070	2 353	16 482	x	– 39,1	36 396	38 840	6,7
Abfall <sup>4)</sup>	t	68 092	35 810	33 995	– 5,1	– 50,1	274 490	181 296	– 34,0
Ungekoppelte Wärmeerzeugung									
Steinkohlen	t	274	2 789	2 416	– 13,4	781,8	10 673	25 548	139,4
Braunkohlen	t	—	—	—	—	—	—	—	—
Mineralölprodukte	t	12	7	40	x	x	3 083	491	– 84,1
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	35	170	133	– 21,8	x	8 461	2 651	– 68,7
Biogas, Klärgas <sup>3)</sup>	1000 m <sup>3</sup>	280	137	195	42,3	– 30,4	1 308	1 749	33,7
Erdgas und übrige Gase	1000 m <sup>3</sup>	4 164	4 125	3 670	– 11,0	– 11,9	49 018	35 474	– 27,6
Abfall <sup>4)</sup>	t	14 457	49 723	60 682	22,0	319,7	149 566	288 620	93,0
Brennstoffverbrauch insgesamt									
Steinkohlen	t	30 448	64 413	37 754	– 41,4	24,0	663 400	533 555	– 19,6
Braunkohlen	t	1 579	1 561	1 388	– 11,1	– 12,1	75 723	69 225	– 8,6
Mineralölprodukte	t	147	713	415	– 41,8	182,3	7 819	5 328	– 31,9
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	58 899	59 871	60 251	0,6	2,3	389 604	383 450	– 1,6
Biogas, Klärgas <sup>3)</sup>	1000 m <sup>3</sup>	4 165	4 940	3 829	– 22,5	– 8,1	34 597	33 534	– 3,1
Erdgas und übrige Gase	1000 m <sup>3</sup>	69 117	55 060	60 672	10,2	– 12,2	417 228	430 429	3,2
Abfall <sup>4)</sup>	t	132 468	125 244	133 843	6,9	1,0	1 079 970	955 689	– 11,5

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Einschl. Deponigas. — 4) Einschl. Industrieabfall und Klärschlamm.

#### 4. Netzbilanz der Elektrizitätsversorgung in Hessen im Juni 2018 sowie im Mai und Juni 2019

Art der Angabe	Juni 2018 <sup>1)</sup>	Mai 2019 <sup>2)</sup>	Juni 2019 <sup>2)</sup>	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juni		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2018 <sup>1)</sup>	2019 <sup>2)</sup>	Zu- bzw. Abnahme (–)
	MWh			%		MWh		%
Strombezug und -einspeisung insgesamt (einschl. Durchleitungen)	4 203 431	4 345 854	4 110 247	– 5,4	– 2,2	27 037 342	27 118 381	0,3
Abgabe/Ausspeisung insgesamt (einschl. Durchleitungen)	4 068 711	4 218 926	3 971 387	– 5,9	– 2,4	26 154 608	26 246 102	0,3
Netzverluste	134 721	126 928	138 859	9,4	3,1	882 734	872 279	– 1,2
Nachrichtlich: Netzverluste in Prozent (%)	3,2	2,9	3,4	17,2	6,3	3,3	3,2	– 3,0
Nachrichtlich: Bruttostromerzeugung	429 876	437 941	415 984	– 5,0	– 3,2	3 855 033	3 483 040	– 9,6
davon								
Eigenverbrauch	39 716	37 140	45 053	21,3	13,4	357 346	307 496	– 14,0
Nettostromerzeugung	390 160	400 801	370 931	– 7,5	– 4,9	3 497 687	3 175 544	– 9,2

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse.

#### 5. Abgabe von Wärme in Hessen im Juni 2018 sowie im Mai und Juni 2019 nach Energieträgern (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)

Abnehmer	Juni 2018 <sup>1)</sup>	Mai 2019 <sup>2)</sup>	Juni 2019 <sup>2)</sup>	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juni		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2018 <sup>1)</sup>	2019 <sup>2)</sup>	Zu- bzw. Abnahme (–)
	MWh			%		MWh		%
Steinkohlen	103 527	125 768	58 791	– 53,3	76,1	1 045 796	923 406	– 11,7
Braunkohlen	8 283	8 513	7 580	– 11,0	9,3	201 298	192 347	– 4,4
Mineralölprodukte	748	2 455	1 036	– 57,8	– 27,8	38 165	13 959	– 63,4
Feste, flüssige biogene Stoffe	37 820	45 932	44 204	– 3,8	– 14,4	326 789	328 861	0,6
Biogas, Klärgas <sup>3)</sup>	10 675	14 925	9 684	– 35,1	10,2	115 386	113 510	– 1,6
Erdgas und übrige Gase	224 247	286 362	241 799	– 15,6	– 7,3	2 167 659	2 141 229	– 1,2
Abfall <sup>4)</sup>	80 726	134 608	108 180	– 19,6	– 25,4	1 002 931	1 082 464	7,9

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse. — 3) Einschl. Deponigas. — 4) Einschl. Industrieabfall und Klärschlamm.

**6. Abgabe von Wärme in Hessen im Juni 2018 sowie im Mai und Juni 2019  
nach Abnehmergruppen (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)**

Abnehmer	Juni 2018 <sup>1)</sup>	Mai 2019 <sup>2)</sup>	Juni 2019 <sup>2)</sup>	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juni		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2018 <sup>1)</sup>	2019 <sup>2)</sup>	Zu- bzw. Abnahme (–)
	MWh			%		MWh		%

Abgabe von Wärme an

Wärmenetze	41 023	135 512	73 302	– 45,9	– 44,0	833 094	939 030	12,7
Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden	308 467	280 246	267 791	– 4,4	15,2	2 275 421	2 119 314	– 6,9
Haushaltskunden (einschließlich Wohnungsgesellschaften)	24 272	39 067	30 821	– 21,1	– 21,2	354 333	325 268	– 8,2
sonstige Letztverbraucher	80 725	143 230	90 263	– 37,0	– 10,6	1 205 897	1 220 064	1,2
Letztverbraucher (direkt)	413 465	462 543	388 874	– 15,9	6,3	3 835 651	3 664 646	– 4,5
Inland (insgesamt)	454 488	598 055	462 176	– 22,7	– 1,7	4 668 746	4 603 676	– 1,4

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse.

**7. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Hessen 2003, 2010 und 2012 bis 2017  
(Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und sonstige Marktteilnehmer in Mill. kWh)**

Energieträger	2003	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017 <sup>5)</sup>
<b>Insgesamt</b>	1 116,2	3 209,4	4 336,5	4 820,7	5 285,9	6 144,6	6 282,2	7 308,4
davon								
Wasserkraft <sup>1)</sup>	291,4	526,8	318,9	392,1	295,9	297,9	315,6	293,1
Windkraft	367,5	648,3	1 028,1	1 225,6	1 428,9	2 105,2	2 204,1	3 234,6
Photovoltaik <sup>2)</sup>	19,6	614,3	1 261,6	1 393,8	1 520,3	1 631,3	1 590,8	1 599,3
Deponiegas	109,1	74,0	51,0	43,0	41,5	40,1	22,3	27,6
Klärgas	56,2	110,9	92,6	83,0	84,6	96,6	108,1	104,5
Biogas	17,8	315,2	542,0	636,2	716,8	781,4	786,7	787,6
feste Biomasse	12,6	435,5	541,6	533,3	575,8	559,2	606,6	651,2
fester biogener Anteil Biomasse <sup>3)</sup>	240,4	436,9	465,3	488,0	589,4	590,1	600,5	591,2
Sonstige <sup>4)</sup>	1,6	47,5	35,4	25,7	32,8	42,8	47,6	19,2

1) Laufwasser und Speicher. — 2) Ab 2010 einschl. selbsterzeugter und verbrauchter Strom. — 3) Einschl. Klärschlamm. — 4) Z. B. flüssige Biomasse wie Rapsmethylester, Geothermie. — 5) Vorläufiges Ergebnis.

### 8. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im Juni 2018 sowie im Mai und Juni 2019

Art der Angabe	Juni 2018	Mai 2019	Juni 2019	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Juni		
				Vormonat in %	Vorjahresmonat in %	2018	2019	Zu- bzw. Abnahme (–) in %
Betriebe <sup>1)</sup>	134	135	134	– 0,7	—	134	135	0,6
Beschäftigte <sup>1)</sup>	17 383	17 483	17 473	– 0,1	0,5	17 382	17 446	0,4
davon in den Versorgungsbereichen								
Elektrizitätsversorgung	8 814	9 022	9 002	– 0,2	2,1	8 796	8 991	2,2
Gasversorgung	3 176	3 098	3 101	0,1	– 2,4	3 190	3 083	– 3,3
Fernwärmeversorgung	873	826	825	– 0,1	– 5,5	879	825	– 6,1
Wasserversorgung	2 495	2 528	2 532	0,2	1,5	2 489	2 533	1,8
sonstige Betriebsteile	2 026	2 009	2 013	0,2	– 0,6	2 030	2 015	– 0,7
Geleistete Arbeitsstunden (in 1000 h)	2 119,1	2 198,6	1 854,1	– 15,7	– 12,5	12 906,0	12 862,6	– 0,3
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1000 Euro)	86 216,8	88 443,6	87 768,3	– 0,8	1,8	501 311,4	510 308,1	1,8

1) Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. Jeweils am Monatsende. Bei Jahreswerten Monatsdurchschnitt.

### 9. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigten in Hessen in 2018 und 2019 nach Wirtschaftszweigen

Jahr/Monat	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten				Bruttoverdienst je Beschäftigten			
	Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser	Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser
2018								
Januar	134,5	137,5	134,3	131,5	4 618,1	5 744,7	4 778,9	3 744,7
Februar	123,2	128,0	123,6	119,6	4 719,2	5 658,1	4 666,6	3 735,4
März	127,7	130,2	129,4	124,9	4 515,3	5 891,9	4 731,5	3 705,6
April	119,9	126,7	125,5	120,3	5 177,0	5 708,7	6 707,4	3 683,1
Mai	114,3	123,0	121,9	114,8	5 160,3	5 661,1	4 571,5	3 692,3
Juni	121,8	127,9	122,0	119,6	5 045,6	5 340,8	5 306,7	3 996,8
Juli	117,2	122,3	114,4	117,5	4 993,7	7 312,1	4 669,1	3 740,9
August	130,9	126,0	132,0	130,2	4 688,3	5 365,4	4 660,7	4 146,6
September	116,8	114,6	122,4	116,9	4 502,7	5 341,0	4 770,4	3 840,7
Oktober	128,1	126,4	129,6	126,0	4 620,8	5 586,0	4 927,2	3 781,1
November	134,1	129,9	136,3	129,3	7 626,0	6 251,4	8 281,6	6 725,0
Dezember	95,1	106,8	113,4	96,7	4 876,4	5 747,8	4 873,8	3 887,7
2019								
Januar	132,5	133,9	132,4	132,2	4 591,7	5 681,8	4 837,7	3 769,8
Februar	124,5	161,5	122,5	123,4	4 799,7	5 378,0	4 820,9	3 776,3
März	127,1	130,6	130,3	126,3	4 619,1	5 313,5	4 660,9	3 741,7
April	119,2	123,9	123,5	120,0	5 447,2	5 409,1	6 850,4	3 918,7
Mai	125,3	131,5	128,3	126,0	5 191,1	5 548,2	4 824,8	3 936,1
Juni	104,6	114,2	119,1	109,7	5 062,3	6 139,8	5 192,4	4 216,8
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								